Psalm 56

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Dem Vorsänger, nach „Die Taube der fernen Terebinthen.“ Von David, ein Miktam[1], als die Philister ihn in Gat ergriffen.

2 Sei mir gnädig, o Gott! Denn es schnaubt[2] nach mir der Mensch. Er bedrückt mich, indem er mich den ganzen Tag bekämpft.

3 Meine Feinde[3] schnauben[4] den ganzen Tag; denn viele bekämpfen mich in Hochmut.

4 An dem Tag, da ich mich fürchte, vertraue ich auf dich.

5 In[5] Gott werde ich rühmen sein Wort; auf Gott vertraue ich, ich werde mich nicht fürchten; was sollte das Fleisch mir tun?

6 Meine Worte verdrehen[6] sie den ganzen Tag, alle ihre Gedanken sind gegen mich zum Bösen.

7 Sie rotten sich zusammen, verstecken sich, sie beobachten meine Fersen, weil sie meiner Seele auflauern.

8 Sollte bei ihrem Frevel Rettung für sie sein? Im Zorn stürze nieder die Völker, o Gott!

9 Mein Umherirren[7] zählst *du*. Lege[8] in deinen Schlauch meine Tränen; sind sie nicht in deinem Buch[9]?

10 Dann werden meine Feinde umkehren an dem Tag, da ich rufe; dies weiß ich, dass Gott für mich ist.

11 In Gott werde ich rühmen das Wort, in dem[10] HERRN werde ich rühmen das Wort.

12 Auf Gott vertraue ich; ich werde mich nicht fürchten; was sollte der Mensch mir tun?

13 Auf mir, o Gott, sind deine Gelübde[11], ich werde dir Dankopfer entrichten.

14 Denn du hast meine Seele vom Tod errettet, ja, meine Füße vom Sturz, damit ich vor dem Angesicht Gottes im Licht der Lebendigen wandle.

Fußnoten

1. Viell. Gedicht.
2. O. schnappt.
3. Eig. Nachsteller.
4. O. schnappen.
5. Durch … durch den.
6. Eig. kränken.
7. O. Klagen.
8. O. hast *du* gezählt. Gelegt sind …

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

9. O. Verzeichnis.
10. O. Durch (den).
11. D. h., die ich dir gelobt habe.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de